



Informationsvorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VIII/2024/00421**
Datum: 11.10.2024
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: FB Städtebau und
Bauordnung

Beratungsfolge	Termin	Status
Hauptausschuss	23.10.2024	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Information zur Einwohnerumfrage Halle (Saale) 2024

Die Information zur Einwohnerumfrage Halle (Saale) 2024 wird zur Kenntnis genommen.

René Rebenstorf
Beigeordneter

Information zum Fragebogen und zur Durchführung der kommunalen Einwohnerumfrage Halle (Saale) 2024

Im normalen Rhythmus von ca. drei Jahren realisiert die Stadt Halle (Saale) wieder eine kommunale Einwohnerumfrage. Damit knüpfen wir an die lange Tradition und Zeitreihe der Bürger-/Einwohnerumfragen in Halle mit bisher 13 Befragungsdurchgängen seit 1993 an, anfangs jährlich. Diese Umfragen sind Beispiel für eine sehr gelungene Kooperation von Stadt und Universität, denn neben den städtischen Interessen fließen hier wissenschaftliche Fragestellungen aus der Universität bzw. dem Zentrum für Sozialforschung Halle e. V. (ZSH) ein. Die letzte Umfrage wurde um den Jahreswechsel 2021/2022 realisiert.

Die kommunale Einwohnerumfrage 2024 soll die Langzeitbeobachtung des Meinungsbildes der Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt zu kommunalen Fragestellungen fortsetzen. Die Resonanz der Umfrage in der Bevölkerung ist hoch mit einer Beteiligung von 34% der in der Stichprobe ausgewählten 7.000 Personen im letzten Durchgang. In früheren Umfragen wurden Beteiligungsquoten bis über 50% erreicht. Insgesamt äußern sich damit mehr als 2.000 Befragte zu wissenschaftlichen und kommunalen Fragestellungen, d. h. die Einwohnerumfrage liefert das umfassendste repräsentative Meinungsbild der Bewohner und Bewohnerinnen Halles. Die Einwohnerumfrage ist für die Stadt zu einem festen Bestandteil der Arbeit der Fachverwaltungen geworden und gleichzeitig in der Lage, den Erfolg der Entwicklungsstrategie der Stadt in ausgewählten Aspekten zu messen.

Der wissenschaftliche Kooperationspartner der Stadt, welcher die Einwohnerumfrage umsetzt, ist das Zentrum für Sozialforschung Halle e.V. (ZSH), ein An-Institut der Martin-Luther-Universität, mit seinen beiden Forschungsdirektoren Herr Prof. Sackmann und Herr Prof. Stock. Die Universität und das ZSH sowie generell die Wissenschaftseinrichtungen in Halle genießen eine hohe Reputation in der Stadtgesellschaft. Davon profitiert die Einwohnerumfrage als unabhängige Umfrage in der Kooperation Stadt – Universität maßgeblich. Der Stadtrat wird zu jedem Befragungsdurchgang im Hauptausschuss informiert.

Das Konzept der Einwohnerumfragen beinhaltet als Mehrthemenumfrage einen festen Frageblock und variable Fragestellungen. Der feste Frageblock umfasst die langjährigen Messreihen einschließlich des Themas Wohnen. Die variablen Fragestellungen wurden sowohl vom ZSH aus wissenschaftlicher Perspektive als auch von allen Geschäftsbereichen der Stadt nach aktuellen Bedarfen zugearbeitet, wobei selbstverständlich Auswahlprozesse und Priorisierungen stattfinden mussten: nicht jede Fragestellung eignet sich für eine allgemeine Bevölkerungsumfrage und nicht alles kann in der laufenden Umfrage berücksichtigt werden. Der Fragebogen umfasst 16 Seiten im DIN A5 Format mit folgenden, von der Verwaltung eingebrachten variablen Fragestellungen:

- Kultur: Fragen 21 bis 23 (für die Aufstellung des neuen Kulturentwicklungsplans)
- Hallesche Innenstadt: Fragen 24 bis 26 (Evaluierung des Förderprogramms ZIZ, Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren)
- Digitalisierung: Fragen 32 bis 34 (im Rahmen des Modellprojektes Smart City)
- Umweltschutz/Klimaanpassungsmaßnahmen: Fragen 37, 38
- Integration: Fragen 44, 45 (etwas reduzierte Zeitreihenbeobachtung seit Einwohnerumfrage 2017)
- Soziale Beratungsangebote: Fragen 46, 47 (Bedarfsplanung im GB IV)

Zusätzlich erfolgt eine stetige Weiterentwicklung der Items in den festen Fragestellungen, die in jeder Einwohnerumfrage enthalten sind.

Der Fragebogen (siehe Anhang) befindet sich noch in einem Entwurfsstadium, in dem einzelne Formulierungsänderungen, die Optimierung des Layouts und Fehlerkontrollen erfolgen. Die Erhebung soll zum Großteil vor der Weihnachtspause abgeschlossen werden. Die wichtigsten Befragungsergebnisse sollen im 2. Quartal 2025 vorgestellt werden.

Anlagen:

Fragebogenentwurf